



Irscher Newsletter April 2007

Inhalt

<i>In eigener Sache!</i>	1
■ <i>Kulturtage in Irsch ein großer Erfolg</i>	1
■ <i>Der Dreck ist weg!</i>	2
■ <i>Frühjahrskonzert der MV am Ostersonntag!</i>	3

In eigener Sache!

Liebe Irscher,
Diesmal pünktlich zum 1. April gibt es den neuen Newsletter.
Viele Grüße

Arno

■ **Kulturtage in Irsch ein großer Erfolg**

(TV, 12. März 2007)

Ob früher wirklich alles besser war, weiß wohl keiner genau. Dennoch scheinen die Irscher gerne in Erinnerungen zu schwelgen – beispielsweise beim Anblick alter Fotos und Filme. Die ersten "Irscher Film- und Kulturtage" im Bürgerhaus "Winzerkeller" boten jedoch mehr als bewegte und unbewegte Bilder von gestern und heute.

Seelenruhig inspizieren Klara und Matthias Faber jedes einzelne der Fotos, mit denen zahlreiche Stellwände "tapeziert" sind. Um alle Bilder nach Gesichtern aus dem Familien- oder Bekanntenkreis durchsuchen zu können, muss sich das im Ort lebende Ehepaar schon ein bisschen Zeit lassen. Rund 400 Fotos – schwarzweiße und bunte, aktuelle und solche von früher – aus dem Irscher Vereins- und Gemeindeleben sind zu sehen. Außer den Fabers tummeln sich an diesem Tag viele andere Neugierige im "Winzerkeller", dem neuen Bürgerhaus der Saar-Gemeinde. Überschieden ist die Veranstaltung mit "Irscher Film- und Kulturtage". Eingeladen hat der Förderverein "St. Gervasius und Protasius".



"Die Leute diskutieren über die Bilder, Erinnerungen werden aufgefrischt", kommentiert Rainer Feilen, der maßgeblich an der Organisation beteiligt ist, das Geschehen. Offenbar habe man den Nerv des Publikums getroffen.

"Irsch – wie es ist und wie es war", lautet der Titel der Foto-Ausstellung. Sie ist nicht der einzige Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung. Zur Aufführung kommen auch zahlreiche Filme, darunter historische Aufnahmen von Irscher Bürgern, vom Gemeinde- und Vereinsleben sowie Reisereportagen.

Reinerlös für die Renovierung der Pfarrkirche

Außerdem hat sich die Irscher Künstlerin Marianne Junk-Schaller den Organisatoren angeschlossen. Sie bietet den Besuchern die Gelegenheit, mitzuerleben, wie ein Gemälde entsteht. Jene, die sich für technische Dinge



interessieren, kommen bei der Ausstellung "Wie entsteht ein Film?", in der zahlreiche Aufnahme-, Bearbeitungs- und Projektionsgeräte zu sehen sind, auf ihre Kosten. Glanzpunkt der Film- und Kulturtage ist ein Konzert des Trierer "Serge-Jaroff-Chors" in der Irscher Pfarrkirche.

"Nachdem die Umbauarbeiten in unserem neuen Bürgerhaus so weit abgeschlossen waren, habe ich mir gesagt: Da müsste man jetzt Leben reinbringen", berichtet Rainer Feilen, der unter anderem Vorsitzender der Irscher Karnevalsgesellschaft "Närrisches Saarschiff" ist. Wie er das anstellen würde, lag gewissermaßen auf der Hand. Denn als "Besitzer des kleinsten Kinos in Rheinland-Pfalz", wie Feilen sich selbst bezeichnet, brauchte der Film- und Filmgerätesammler nur ein bisschen im Archiv zu stöbern. "Allerdings war mir klar, dass man ausschließlich mit Filmen die Leute nicht aus den Häusern locken kann." Nachdem Feilen den Förderverein "St. Gervasius und Protasius", dessen Ziel die Renovierung der Pfarrkirche Irsch ist, "ins Boot" geholt hatte, entstand die Idee, eine Ausstellung mit Fotos aus dem Gemeindeleben auf die Beine zu stellen. "Wir riefen die Ortsvereine und Bürger auf, ihre Fotoalben zu durchsuchen." Mehrere hundert Bilder seien zusammengekommen, von denen man rund 400 ausgewählt und reproduziert habe.

Ob die ersten "Irscher Film- und Kulturtage" eine Ausnahmeerscheinung bleiben, ist noch ungewiss. Ortsbürgermeister Jürgen Haag kann sich zumindest vorstellen, auf diese Weise den jährlichen Veranstaltungsreigen der Saar-Gemeinde zu erweitern. Aber: "Die Veranstaltung darf nicht zu groß werden, schließlich wollen wir die Leute nicht überstrapazieren. Der Reinerlös der Film- und Kulturtage soll in die Renovierung der Pfarrkirche fließen."

■ Der Dreck ist weg!

(Jürgen Haag, 31. März 2007)

Am Samstag, den 24. März fand innerhalb der Gemarkung von Irsch wieder die traditionelle Aktion **Sauberer Flur** statt. Viele fleißige Helfer fanden sich morgens pünktlich um 9:00 Uhr an der Turn- und Mehrzweckhalle ein, um dann auch gleich zu starten. Ausgestattet mit offiziellen Sammeltüten des A.R.T. und Verkehrswarnwesten konnte Ortsbürgermeister Jürgen Haag trotz der widrigen Witterungsverhältnissen wieder eine große Zahl von unerschrockenen Helfer auf den Weg schicken. Insgesamt waren 7 Fahrzeuge mit großen oder auch kleineren Anhänger unterwegs um dem Müll zu Leibe zu rücken. Gegen 11:30 Uhr war ein 10 Kubikmeter Container bis zum Rand gefüllt und die Helfer konnten sich mit einem bereitgestellten Imbiss und Getränken wieder stärken. Die größte Gruppe der Sammler stellte wieder der IJC, aber auch die Jugendfeuerwehr blieb in Sachen Umwelt nichts schuldig und erschien mit ihren Betreuern Dominik Dour und Jens Benzschawel in kompletter Mannschaft. Der jüngste Helfer war Jonathan Steuer mit gerade mal 5 Jahren. Insgesamt waren weit mehr als 30 Irscherinnen und Irscher an diesem Tag unterwegs um den Müll einzusammeln. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Einen Dank auch an diejenigen die in diesem Jahr wieder ihre Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Und einen Dank an den Gemeindearbeiter Dirk Lauer, der im Vorfeld die Routen geplant und die Fahrer eingeteilt hat. Auch an den Platzwart des SV Irsch, Elmar Roth der die Verpflegung der Helfer organisiert hatte sei ein Dankeschön ausgesprochen.



www.Irsch-Saar.de



Frei nach dem Motto:
**Verständige Menschen
verunreinigen nicht Feld und Flur,
allen anderen ist es verboten !!**
Bleibt die Hoffnung, dass diese
Aktionstage immer weniger Müll in
den bereitgestellten Container
bringen.

■ **Frühjahrskonzert der MV am
Ostersonntag!**

(Rainer Pütz, 21. März 2007)
Fleißig proben die Musiker und
Musikerinnen des Musikverein Irsch in
ihrem Bürgerhaus und bereiten sich
auf ihr Osterkonzert vor. "Die Stücke
haben es diesmal echt in sich", hört
man manche Musiker/-innen in den
ersten Reihen sagen und auch die
Jungs und Mädels hinterm Schlagzeug
haben die ein oder andere Stelle, die
noch mal gründlich geprobt werden
muss, bevor es am 08. April auf die
Bühne der Turn- und Mehrzweckhalle
geht und das Programm dem
Publikum präsentiert wird.



Schon Ende September des

vergangenen Jahres begannen die
intensiven Proben für das Frühjahrskonzert
und damit die Anspannung, ob die Stücke
bis dahin wirklich sitzen. "Denn dieses Jahr
wird es noch mal ein Stück schwerer für
uns", sagt die Klarinettistin Tina Burg. Und
auch an den anderen Instrumenten ist man
der gleichen Meinung: die zu spielenden
Stücke sind anspruchsvoll, aber wenn sie
erst mal klingen, wird das Publikum
begeistert sein.

Auch im Jugendorchester des Vereins wird
zur Zeit noch konzentriert geprobt. Die
Jugend möchte den fortgeschritteneren
Musikern in nichts nachstehen. Aber nicht
nur die Stücke werden die Zuhörer
beeindrucken, sondern auch eine
musikalische Überraschung haben sich die
jungen Musiker/-innen ausgedacht. Aber um
diese wird selbstverständlich noch ein
großes Geheimnis gemacht, frei nach dem
Motto: Lass dich überraschen lieber
Zuhörer!

Unter der Leitung von Sascha Kohns
(Gesamtorchester) und Gilbert Schellen
(Jugendorchester) steht die Turn- und
Mehrzweckhalle Irsch also am **08. April** ab
20 Uhr ganz im Zeichen der orchestralen
Blasmusik. Karten gibt es an der
Abendkasse für 5 Euro. Für das leibliche
Wohl ist wie jedes Jahr bestens gesorgt.
Der Musikverein Irsch freut sich auf Sie!

Vollständiges
Programm: [www.mv1908irsch.de!](http://www.mv1908irsch.de)

Der **Irscher Newsletter** ist ein
kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Der Newsletter erscheint etwa monatlich
und wird per eMail an alle Interessenten
verschickt.

Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann
diese einfach an Arno Meyer
(webmaster@irsch-saar.de) schicken.
Unter dieser eMail-Adresse kann der
Newsletter auch einfach bestellt, bzw.
abbestellt werden.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es
im Internet unter www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

